



vhw-Bus – Gewinnspiel › 4

Energiespartipps › 6

Seniorenresidenzen in Herbststimmung › 11

vhw Nachrichten

Dezember 2022

vhw

... mehr als Wohnen!

Liebe Mitglieder,

in dieser Ausgabe haben wir viele spannende Artikel für Sie vorbereitet und starten mit unseren Bewohnern im Luisenhofstiege in Öjendorf. Sie nehmen uns mit zu ihrem Wii-Bowling-Nachmittag in den Gemeinschaftsraum der vhw und zeigen uns, wie man eine ruhige Kugel schiebt.

Machen Sie auf Seite 4 bei unserem Gewinnspiel mit und gewinnen Sie ein vhw-Überraschungspaket. Warum eine Hausrat- und private Haftpflichtversicherung immer sinnvoll sind, lesen Sie auf Seite 5.

Warm und trotzdem kostensparend durch den Winter – unsere Energiespartipps auf den Seiten 6 bis 7 helfen Ihnen dabei. Alle Neuigkeiten zur Wohngeldreform und warum sich eine Überprüfung Ihres Anspruchs lohnt, lesen Sie auf Seite 8.

Danach geht es weiter nach Langenhorn. Sie erfahren alles zum Baufortschritt des Seniorenzentrums und die geplante Tagespflege als neue Serviceleistung im Bereich „Wohnen im Alter“. Danach treffen wir uns auf einen Schnack mit einem Bewohner der Mitarbeiter-WG in Berne. Der Auszubildende zum Pflegefachmann Metin Kiziltas erzählt uns vom WG-Leben und von seiner Ausbildung.

Auf Seite 11 erhalten Sie Impressionen vom Oktoberfest in der Seniorenresidenz Neugraben sowie vom Tag der offenen Tür im Graf Luckner Haus in Wedel. Abschließend haben wir ein weihnachtliches Rezept für Sie vorbereitet.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2023!

*Ihr
Redaktionsteam
der vhw*

Wir sind umgezogen!

Die Modernisierungsmaßnahmen in unserer Zentrale sind abgeschlossen. Ab sofort erreichen Sie uns wieder in der Hohenfelder Allee 2, 22087 Hamburg. Ihre Ansprechpartner erreichen Sie weiterhin unter den Ihnen bekannten Rufnummern.

i

Die Bowling-Pins purzeln wieder in unseren Servicewohnanlagen

Die Bewohner aus dem Luisenhofstiege nutzen ihren vhw-Gemeinschaftsraum auf eine besondere Art: Hier findet jeden Montag Wii-Bowling statt. Viele der Bewohner waren früher beim Kegeln oder Bowling aktiv und haben jetzt die Möglichkeit, trotz eventueller körperlicher Einschränkungen digital zu spielen und mitzufiebern. Vor Corona fanden sogar regelmäßige Wettkämpfe mit anderen Gruppen aus der Nachbarschaft statt. Heute ist es etwas ruhiger geworden, aber bei Kaffee und Gebäck lässt es sich weiterhin zusammen bowlen und klönen.

Wir möchten als Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft unseren Mitgliedern in allen Lebensabschnitten angemessenen Wohnraum anbieten und darüber hinaus eine selbstbestimmte Lebensführung ermöglichen.



© vhw



es sehr, wenn unsere Mitglieder die Möglichkeit zu sozialen Kontakten und zur aktiven Teilnahme am Gemeinschaftsleben nutzen. Dafür stehen den Mitgliedern Gemeinschaftsräume zur Verfügung, die nach Absprache für bestimmte Anlässe auch privat genutzt werden können.

Wenn Sie die Gemeinschaftsräume in Ihrer Servicewohnanlage in Anspruch nehmen möchten, sprechen Sie gern den sozialen Dienst vor Ort an.

Das Servicewohnen als Wohnform richtet sich an Menschen ab einem Alter von ca. 65 Jahren, welche sich nach der Berufszeit bewusst für den selbstständigen Alltag und Haushalt entscheiden. Das Konzept beschreibt die Verbindung von größtmöglicher Selbstständigkeit, Selbstverantwortung und der persönlichen Freiheit mit einer an den gesetzlichen Bestimmungen orientierten Betreuung und Unterstützung.

Neben den Grundleistungen in Form von beratenden, vermittelnden und unterstützenden Funktionen unserer qualifizierten Mitarbeitenden aus dem sozialen Dienst wird im Servicewohnen auch das Gemeinschaftsleben stark gefördert. Wir begrüßen



Der erste vhw-Bus rollt durch Hamburg!

Haben Sie ihn schon gesehen? Unser vhw-Bus ist seit Ende September auf Hamburgs Straßen unterwegs. In schmacken vhw-Farben wirbt er für neue Kollegen in der Pflege.



Gewinnspiel

Wer unseren Bus fotografiert, kann gewinnen! Wir verlosen drei vhw-Überraschungspakete.

Senden Sie uns ein Foto des vhw-Busses, Ihren Namen und Ihre Adresse sowie den Ort, an dem Sie den Bus gesehen haben, per E-Mail an pr@vhw-hamburg.de

Oder:

Schicken Sie uns einen Brief mit einem Foto des vhw-Busses, mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse sowie dem Ort, an dem Sie den Bus gesehen haben, an:

Vereinigte Hamburger Wohnungsbau-Gesellschaft eG
Stichwort: vhw-Bus
 Hohenfelder Allee 2
 22087 Hamburg

Teilnahmeschluss ist der 16.01.2023.
 Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren, Mitarbeiter und deren Verwandte sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen.



© istock/AndreyPopov

© vhw



Im Schadenfall gut abgesichert – Hausrat- und Haftpflichtversicherung

Einbruch, Wasserschaden oder Brand – die Wiederbeschaffung von Möbeln, Kleidung, Computer und Schmuck nach einem Schaden ist kostenintensiv. Daher gehören bestimmte Versicherungen zum Pflichtprogramm, um sich selbst und gegebenenfalls auch seine Familie vor großen finanziellen Schäden zu bewahren.

Kommt es beispielsweise durch Einbruchdiebstahl, Brand oder Leitungswasser – das kann auch aus Wasch- und Spülmaschinen austreten – zu einem Schaden an Ihrem Eigentum, schützt Sie die Hausratversicherung.

Die **Hausratversicherung** sichert Ihr Hab und Gut ab. Dazu gehören sämtliche „beweglichen“ Wertsachen sowie Einrichtungs-, Gebrauchs- und Verbrauchsgegenstände.

Gut zu wissen: Die Gebäudeversicherung der vhw tritt ausschließlich bei Gebäudeschäden ein. Der Inhalt Ihrer Wohnung muss über Ihre eigene private Hausratversicherung abgesichert werden.

Ein Unglück durch einen versehentlich nicht abgeschalteten Herd oder Wasserhahn kann

schneller passieren, als man denkt. Die **private Haftpflichtversicherung** tritt in Kraft, wenn durch Ihr Verschulden oder das Ihrer Kinder Menschen oder Sachgegenstände zu Schaden kommen. Vor allem, wenn Menschen verletzt werden und bleibende Behinderungen davontragen, können für den Verursacher Schadenersatzforderungen in Millionenhöhe entstehen.

Weitere Informationen zum Thema Versicherungsschutz finden Sie bei der Verbraucherzentrale Hamburg unter www.vzhh.de.

Energiespartipps



Es ist nicht absehbar, wie sich der Energiemarkt bei der momentanen geopolitischen Lage und dem Klimakurs der Bundesregierung entwickeln wird. Die Entwicklungen ziehen weitreichende Kostensteigerungen nach sich. Davon sind auch die Bestände der Genossenschaft und der Mieter betroffen. Bereits kleine Veränderungen in unserem privaten Energieverbrauch bieten nicht nur Vorteile für die Umwelt, unter anderem durch eine geringere CO₂-Belastung, sondern schonen auch unser Portemonnaie. Wir haben für Sie Tipps zusammengestellt, mit denen Sie Ihre Verbräuche im Alltag minimieren können.



Freundlich zum Klima und Portemonnaie

Steigen Sie um und erhalten Sie Ihre unterjährige Verbrauchsinformation und weitere Einspartipps monatlich per E-Mail oder App. Kommen Sie gern auf uns zu!



© istock/andres



Kurz und kräftig:

Anstatt den ganzen Tag die Fenster auf „Kipp“ zu lassen, sollten Sie in Zukunft 2- bis 4-mal am Tag kräftig stoßlüften. Öffnen Sie dazu für 10 Minuten die Fenster und sorgen damit für einen exzellenten Luftaustausch. Lüften Sie auch bitte im Badezimmer und in der Küche unmittelbar nach dem Duschen beziehungsweise nach dem Kochen.

Das TV im Stand-by-Modus:

Wir alle kennen das. Der Film ist zu Ende, und wir schalten den Fernseher „aus“. In Wahrheit laufen der Fernseher oder auch andere Geräte im Stand-by-Modus weiter und verbrauchen rund um die Uhr Strom. Der Stromverbrauch durch den Energiesparmodus wird in Deutschland auf rund zwei Milliarden Euro geschätzt. Also schalten Sie die Geräte am besten nach dem Gebrauch vollständig aus.

© istock/dangrytsku, daniela consorti, Christian Horz



Aber bitte mit ... Deckel:

Wussten Sie, dass man rund ein Drittel weniger Strom verbraucht, wenn ein Deckel auf dem Topf liegt? Sie können mit dieser einfachen Methode Geld und Zeit sparen. Für den noch schnelleren Erfolg nutzen Sie den energieeffizienten Wasserkocher beim Aufkochen.

Das moderne Licht:

Vorab die Faustregel: Lichter ausschalten beim Verlassen des Raums.

Wie die Bezeichnungen es schon verraten, verbrauchen die herkömmlichen Glühbirnen deutlich mehr Strom als Energiesparlampen. In einem Zwei-Personen-Haushalt können rund 270 kWh Strom im Jahr gespart werden, wenn die veralteten Leuchten getauscht werden.



Der schmale „Grad“ beim Heizen:

Kuschelig warm im Winter ist schön, verbraucht aber viel Energie. Das Senken der Temperatur in Ihren Wohnräumen um nur ein Grad Celsius kann Ihnen jedoch fünf bis zehn Prozent Ihrer Heizenergie sparen. Für eine bessere Zirkulation der Wärme sollten Möbel nicht vor die Heizung gestellt werden. Ihren Energieverbrauch können Sie noch weiter senken, indem Sie bei Abwesenheit die Heizthermostate runterdrehen.

Smart waschen

Die Einsätze einer Waschmaschine können sich drastisch reduzieren, wenn die Waschmaschine voll beladen wird. So begrenzen Sie den Strom- und Wasserverbrauch. Dazu kommt, dass der Stromverbrauch der Waschmaschine sich um 50 Prozent erhöht, wenn nicht bei 40 Grad, sondern bei 60 Grad gewaschen wird.

Anpassung der Vorauszahlung

FAQs:

Warum wurde meine Vorauszahlung angepasst?

- Hohe Energiepreise und gestiegene Abgaben führen zu einer voraussichtlich höheren Jahresrechnung im Jahr 2022
- Wir möchten hohe Nachzahlungen im kommenden Jahr für Sie vermeiden und daher vor Beginn der Heizperiode agieren

Welche Umlagen erhöhen sich bzw. sind neu?

- CO₂-Abgabe
- Umlage zur Sicherung der Gas- und Wärmeversorgung
- Bilanzierungsumlage
- Gasspeicherumlage

Wie werden meine Abschläge berechnet?

- Auf Grundlage Ihres bisherigen Verbrauchsverhaltens und der prognostizierten Preisentwicklung an den Energiemärkten haben wir die Anpassung der Vorauszahlung auf den zu erwartenden Rechnungsbetrag vorgenommen



Höheres Wohngeld für mehr Berechtigte ab 2023 – prüfen Sie Ihren Anspruch!

Steigende Preise beherrschen aktuell in nahezu allen Bereichen unseren Alltag. Vor allem die dramatisch gestiegenen Energiekosten verschärfen die finanzielle Belastung aller Haushalte. Besonders betroffen sind Menschen mit mittlerem und geringem Einkommen. Doch es gibt auch gute Nachrichten: Ab dem 1. Januar 2023 steigt das Wohngeld. Zudem erhöhen sich die Einkommensgrenzen, sodass künftig deutlich mehr Haushalte bezugsberechtigt sind.

Demnach lohnt sich eine Überprüfung in jedem Fall. Generell kann jeder einen Antrag stellen, der zwar über ausreichend Einkommen für seine Lebenshaltungskosten verfügt, jedoch zeitgleich nicht genügend Budget besitzt, um seine Wohnkosten zu zahlen.

Ob der Anspruch erfüllt wird, ist im Wohngeldgesetz (WoGG) sowie im Sozialgesetzbuch (SGB) geregelt. Einen Antrag können Sie bei Ihrer jeweiligen Wohngeldstelle einreichen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.hamburg.de/wohngeld

Vertreterversammlung 2022

Im Juni dieses Jahres trafen sich Aufsichtsrat, Vorstand und Vertreter zur alljährlichen Vertreterversammlung im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Vorstand und Aufsichtsrat berichteten den Vertretern über die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft, die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres sowie weitere geplante Projekte. Beide Gremien wurden für das Geschäftsjahr 2021 entlastet. Die Vertreter beschlossen eine Ausschüttung der Dividende in Höhe von 2,5%. Mit der diesjährigen Vertreterversammlung endet die fünfjährige Amtszeit der bis dahin amtierenden Vertreter. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei allen Vertretern für ihr Engagement danken!

Selbstbestimmt von morgens bis abends – Seniorenzentrum Langenhorn eröffnet im Frühjahr 2023

Letztes Jahr startete die umfassende Modernisierung und der Neubau unseres Seniorenzentrums Langenhorn. Die Arbeiten schreiten planmäßig voran, sodass bereits im August dieses Jahres der Festkranz zur Fertigstellung des Dachstuhls angebracht wurde. Mit etwa 100 Gästen feierte die Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG das Richtfest traditionell zum Baufortschritt.

Die Bestandswohnungen des Servicewohnens werden umfangreich modernisiert und teilweise zusammengelegt. 32 barrierefreie Wohnungen kommen neu hinzu. So stehen künftig 115 Wohnungen mit ein bis drei Zimmern zur Verfügung.

Alle bisherigen Bewohner haben ein Rückkehrrecht, von dem mehr als die Hälfte Gebrauch machen möchte. „Viele von ihnen haben die fertige Musterwohnung besichtigt und sind begeistert. Sie freuen sich auf das neue, modernisierte Umfeld“, sagt die zuständige Einrichtungsleitung Adisa Zorlak. „Über die insgesamt rege Nachfrage freuen wir uns.“

Im Frühjahr 2023 wird im Zuge der Fertigstellung und Eröffnung unser Geschäftsbereich „Wohnen im Alter“ um eine weitere Serviceleistung ergänzt: die Tagespflege.

Die Tagespflege ist ein Angebot für Menschen, die auf begleitende und fördernde Leistungen angewiesen sind. Bis zu 25 Tagesgäste können wochentags von unseren qualifizierten Mitarbeitenden betreut werden. Neben einer Vielzahl von unterschiedlichen Bewegungs- und Betreuungsangeboten stehen den Tagesgästen komfortable Gemeinschaftsräume sowie eine großzügige Dachterrasse zur Verfügung.



Im Seniorenzentrum Langenhorn genießen unsere Bewohner die Betreuung und Förderung durch unser geschultes Fachpersonal. Zudem gibt es eine kleine Ladenpassage mit bedarfsorientierten Angeboten für Gesundheitsdienstleistungen direkt im Haus. Im Mittelpunkt des Neubaus befindet sich das Restaurant mit angrenzender Küche. Daneben dient ein Gemeinschaftsraum dazu, beim gemeinsamen Singen oder bei einer Partie Skat in Kontakt zu kommen. Darüber hinaus wird das Serviceangebot durch einen ambulanten Dienst erweitert.

Interessierte erhalten weitere Informationen zum SZ Langenhorn und Besichtigungstermine bei Einrichtungsleiterin Adisa Zorlak, unter der Rufnummer 040 251512 333 oder per Mail an info@vhw.hamburg.de.

WG-Zimmer sucht Pflegepersonal

Die Wohnungssuche in Hamburg erfordert erfahrungsgemäß viel Zeit und starke Nerven. Wenn dies mit dem Start ins Berufsleben zusammenkommt, freut sich jeder über Unterstützung.

Der Fachkräftemangel in der Pflege und der angespannte Wohnungsmarkt in Hamburg brachte die vhw auf die Idee, eine möblierte Mitarbeiter-WG in die Seniorenwohnanlage Walddörfer zu integrieren. Die Wohnung im Stadtteil Berne bietet ausreichend Platz für vier Mitarbeitende mit vier Schlafzimmern, einer Gemeinschaftsküche und zwei Balkonen.

Für unsere Rubrik „Auf einen Schnack mit...“ konnten wir Metin Kiziltas als Gesprächspartner gewinnen. Im August dieses Jahres hat Metin im Alter von 29 Jahren seine dreijährige Ausbildung zum Pflegefachmann in der Seniorenwohnanlage Lokstedt begonnen. Er wohnt aktuell als einer von drei Mitbewohnern in der 2020 eingerichteten Mitarbeiter-Wohngemeinschaft unserer Seniorenwohnanlage Walddörfer. „Die vhw hat mir mit dem Angebot sehr geholfen und erleichterte mir die Wohnungssuche. Ich konnte mich besser auf die Ausbildung konzentrieren und neue Arbeitskollegen kennenlernen“, erzählt uns Metin über seine Wohnungssuche.

Aktuell übernimmt Metin die Frühschicht in der Seniorenwohnanlage Lokstedt. Neben einer abwechslungsreichen Kombination aus stationärer und ambulanter Pflege unterstützt er Senioren bei der Bewältigung des Alltags.



In der Mitarbeiter-WG fühlt er sich sehr wohl. „Mir gefällt besonders der Standort meiner Wohnung. Sie ist prima an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden, und nach einem ereignisreichen Tag kann ich mich in meinem Zimmer gut entspannen. Ich bin sehr zufrieden“, beschreibt Metin seine Wohnsituation.

Hamburg ist eine der beliebtesten Wohngegenden Deutschlands. Immer mehr Menschen wollen in die Metropolregion ziehen. „Uns ist es besonders wichtig, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und unsere Attraktivität als Arbeitgeber weiter zu steigern. Bei dem bestehenden Fachkräftemangel in der Pflege freuen wir uns sehr über den Einzug von drei Mitarbeitern und sehen, dass unser Angebot gern genutzt wird“, so die Bereichsleitung Franziska Siefke.



© MA-WG Walddörfer/vhw

© vhw

Seniorenresidenzen in Herbststimmung

Tag der offenen Tür in der Seniorenresidenz Graf Luckner Haus in Wedel

Im Oktober lud die Seniorenresidenz Graf Luckner Haus zum Tag der offenen Tür ein. Einrichtungsleitung Grada Jakobs-van Drie begrüßte die Interessenten gut gelaunt mit einem Sektempfang und Fingerfood. Gut gestärkt machten sich die Gäste danach auf den Weg durch das wunderschöne Haus direkt an der Elbe.

Auf sechs Etagen bietet die Residenz Ein- und Zwei-Zimmer-Appartements mit eigenem Balkon oder eigener Terrasse. Das Wohn- und Betreuungskonzept vereint Selbstständigkeit mit Sicherheit

und Hilfe, wenn sie benötigt wird. Die Bewohner haben zudem die Möglichkeit, den hauseigenen Kiosk, das Schwimmbad, das Restaurant oder das Café zu besuchen. Besonders beliebt ist die Dachterrasse mit Blick auf die vorbeiziehenden großen Pötte auf der Elbe.

Weitere Details zum Servicewohnen erklärte die Einrichtungsleitung in den Vorträgen am Nachmittag. Wenn auch Sie Interesse an unserem Servicewohnen haben, informieren Sie sich gern auf www.vhw-hamburg.de.



Oktoberfest in der Seniorenresidenz Neugraben

„Bayern lässt grüßen“ – auch dieses Jahr feierte die Seniorenresidenz Neugraben unter diesem Motto am 06.10.2022 ein traditionelles Oktoberfest. Die Bewohner des Servicewohnens sowie der Pflege kamen bei leckeren Weißwürstln, Sauerkraut und Weißbier zusammen. Neben der traditionell-bayerischen Verpflegung sorgte Entertainer Dietmar Peitzmeier

am Klavier und Akkordeon für ausgelassene Stimmung. Natürlich durften auch das Dirndl oder die Lederhos bei unseren Mitarbeitenden nicht fehlen.

Es gab viel positive Resonanz, und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „O zapft is!“





O du fröhliche!

Die Weihnachtszeit steht wieder einmal vor der Tür. Um diese Zeit so harmonisch wie möglich zu gestalten, ist das Backen traditioneller Leckereien mit der Familie oder Freunden ein toller Zeitvertreib, um der Kälte entgegenzuwirken. Unser Tipp für alle, die bereits genug Kekse gebacken haben: Ein warmer Apple-Crumble mit Zimt darf zu dieser Jahreszeit nicht fehlen.

Zutaten:

- 500 g Äpfel
- 100 g Butter oder Margarine
- 175 g Weizenmehl
- 100 g Zucker
- 1 Pck. Vanillinzucker
- 1 Prise Salz
- Zimt nach Wahl

Zubereitung:

1. Backform mit Butter oder Margarine fetten. Den Backofen vorheizen auf etwa 200 °C Ober-/Unterhitze oder auf etwa 180 °C Umluft.

2. Die Äpfel schälen, achteln und in kleine Stücke schneiden. Das Obst in der Auflaufform verteilen. Bei Bedarf Zimt über die Apfelstücke streuen.

3. Mehl in einer Rührschüssel mit Zucker, Vanillinzucker und Salz vermischen. Nun die Butter in kleine Stücke schneiden und zu den eben genannten Zutaten geben. Danach alles mit einem Löffel zu Streusel verarbeiten.

4. Die Streusel auf den Früchten verteilen. Anschließend die Backform in den Ofen schieben und 25 Minuten backen.

Am besten schmeckt der Apple-Crumble warm mit Sahne und Eis.

Die vhw wünscht Ihnen guten Appetit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Impressum



Herausgeber

Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG
Hohenfelder Allee 2, 20087 Hamburg
www.vhw-hamburg.de, info@vhw-hamburg.de
Tel.: 040 25 15 12 0

V.i.S.d.P.: Anne Katharina Groß

Redaktion: Kareen Dannebauer,
Melina Erichsen, Gianluca Niendorf und
Katharina Weißflog

Titelseite: ©istock/Halfpoint

Anregungen und Kritik bitte an
pr@vhw-hamburg.de

Kontakt

Telefonische Erreichbarkeit der vhw:
montags bis donnerstags von
9:00 bis 16:00 Uhr, freitags von
9:00 bis 13:00 Uhr
(persönliche Beratung nur nach telefonischer
Terminvereinbarung)

Informationen zum Servicewohnen,
zur stationären und zur ambulanten Pflege
erhalten Sie montags bis freitags von
9:00 bis 12:00 Uhr und von
13:00 bis 16:00 Uhr unter
040 251512 222

Besuchen Sie unsere Homepage unter
www.vhw-hamburg.de

Unser Beitrag zum Umweltschutz

Wir sind
ClimatePartner
und drucken
klimaneutral auf
Recyclingpapier



Druck | ID: 11077-1311-1001